



A P P E N Z E L L E R L E B E N S W E L T E N

MUSEUM HERISAU



Jahresbericht 2011

unterstützt durch die Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden

Als Kulturhistorisches Museum Appenzell Ausserrhoden widmet sich das Museum Herisau der Geschichte des 1597 gegründeten Kantons. Die thematisch breite Sammlung zu Appenzeller Lebenswelten zieht den Bogen vom Mittelalter bis zur Gegenwart und deckt alle drei Ausserrhoder Regionen ab. Das Museum Herisau betreibt als Aussenstelle die Schwänberg-Ausstellung im dortigen "Alten Rathaus". Das Museum Herisau richtet kulturgeschichtliche Führungen aus und beteiligt sich an landeskundlichen Forschungsprojekten. Träger des Museums Herisau ist der 1946 gegründete Historische Verein Herisau und Umgebung.

Museum Herisau
Platz / Postfach 1221
9102 Herisau

www.museumherisau.ch
info@museumherisau.ch

Öffnungszeiten:
Mai – Dezember
Mittwoch – Sonntag, 13–17 Uhr
sonst für Gruppen auf Anfrage

Kurator:
lic. phil. Thomas Fuchs
0041 (0)79 377 34 43

Titelfoto: Die fünfregeistrige, 1780 von Wendelin Looser gebaute Hausorgel im Museum Herisau. Sie kam in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts von Hemberg nach Schönengrund und später nach Waldstatt.

Einladung zur Hauptversammlung 2012 des Historischen Vereins Herisau und Umgebung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder

Der Vereinsvorstand lädt herzlich zur Hauptversammlung ein.

Sie findet statt am

Donnerstag, 29. März 2012, um 19.00 Uhr
im Museum Herisau, Platz, Herisau.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Hauptversammlung 2011
3. Jahresbericht 2011
4. Jahresrechnung 2011 und Revisorenbericht
5. Wahlen
 - Ersatzwahl in den Vorstand
6. Vorschau 2012
7. Diverses und Umfrage

**Hauskonzert mit unserer renovierten Looser-Hausorgel von 1780.
Trio Malefiz (Hausorgel, Geige, Hackbrett)**

Beginn: 20.00 Uhr

Die seit langer Zeit im Museum Herisau ausgestellte Hausorgel aus dem Jahre 1780 konnte im Herbst 2010 restauriert werden. Im Rahmen eines kleinen Hauskonzerts wird sie ihre Klangvielfalt nun erstmals wieder vorführen. Aufspielen wird das Toggenburger Trio Malefiz mit Heidi Bollhalder (Hausorgel), Darina Baumann (Geige) und Urs Grob (Hackbrett).

Geleitwort der Präsidentin

2011 war für das Museum Herisau ein wichtiges Jahr. Die 2010 vom Regierungsrat verabschiedete Museumsstrategie Appenzell Auser- rhoden wirkte sich durch eine markante Erhöhung des kantonalen Unterstützungsbeitrags aus. Dies ermöglichte uns, die Stelle des Kurators Thomas Fuchs ab Juni 2011 von 40 auf 60 Stellenprozent zu erhöhen. Die zusätzlichen Mittel wurden 2011 unter anderem in zwei grösseren Projekten eingesetzt, zum einen im Forschungs- projekt "Ferienkolonien", das wir zusammen mit dem Staatsarchiv Appenzell Auser rhoden umsetzen, zum andern in der elektroni- schen Inventarisierung unserer Sammlung. Beide Projekte werden uns 2012 weiter beschäftigen.

Die Sammlungsinventarisierung und die angemessene Unterbringung der Sammlung in einem neuen Depot wird uns über 2012 hinaus beschäftigen. Die Inventarisierung in der Objektdatenbank und ver- mehrte Massnahmen im Bereich Bestandserhaltung sind wichtige Grundpfeiler, um die Basis unseres Museums, unsere eigentliche Schatzkammer, nämlich die Sammlung, längerfristig für die Nach- welt zu erhalten und verstärkt zugänglich zu machen. Diese wichtige Arbeit ist nach aussen wenig sichtbar.

Weiter werden wir ab 2012 vermehrt mit anderen Museen zusam- menarbeiten. So erfolgt 2013 anlässlich des 500-jährigen Jubiläums zum Beitritt des Standes Appenzell zur Eidgenossenschaft eine Kooperation mit dem Museum Appenzell. Ferner hat der Kanton auf April 2012 die neue Stelle der Museumskoordinatorin beim Amt für Kultur geschaffen. Wir erhoffen uns davon neben anderem eine bessere öffentliche Wahrnehmung der Museen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Isabelle Chappuis.

Herisau, im Februar 2012

Renate Bieg

Sonderausstellung „Appenzeller Gärten“ (Mai-Dezember)

Die Ausstellung

Die Museumssaison 2011 stand im Zeichen der Appenzeller Gärten. Gastkurator Roman Häne aus Waldstatt vermittelte neue Einblicke in eine wenig bekannte Seite der Ausserrhoder Kulturgeschichte. Die in Aufmachung und Konzept überzeugende Ausstellung stellte die Gartenkultur der Streusiedlung wie auch die Gärten rund um die dörflichen Herrschaftshäuser vor – erstere mit ihren regionaltypischen Elementen wie Strussgstell, Holunderstrauch, Wetterbaum, Trüeter, Bänkli, Brunnen und Geviert, letztere mit ihren von internationalen Vorbildern inspirierten Parkanlagen. Unter anderem im Rahmen eines Podiumsgesprächs aufgegriffen wurde auch der rasche Wandel der traditionellen Gartenformen in der Streusiedlung. An die Stelle der herkömmlichen Gartenelemente treten in rascher Folge Formen, die vom ‹städtischen Wohnen› beeinflusst sind.

Konzeption & Realisation: Roman Häne, M.Eng. Landschaftsarchitekt, Waldstatt. Projektbegleitung: Renate Bieg, Präsidentin Historischer Verein Herisau und Umgebung; Dr. Peter Witschi, Vorstandsmitglied Historischer Verein Herisau und Umgebung und Staatsarchivar; Thomas Fuchs, Kurator Museum Herisau. Ausstellungsarchitektur: Paul Knill, Architekt BSA, Herisau, und Delia Weidmann, St.Gallen. Konzeptionelle Beratung & Audio: Karin Bucher, Trogen. Grafik/Illustrationen: Pelagia Dalduris, St.Gallen; Eva Rekade, Bern; Emanuel Sturzenegger, Trogen.

Patronatskomitee: Gallus Hess, Leiter Planungsamt Appenzell A.Rh.; Prof. Margrit Mönnecke, Institutsleiterin ILF, HSR Rapperswil; Heinz Naef, Obmann Heimatschutz Appenzell A.Rh., Speicher; Dr. Peter Röllin, Kultur- und Kunsthistoriker, Rapperswil; Andrea Schläpfer, Präsidentin Landfrauenvereinigung Appenzell A.Rh., Wolfhalden; Christian Waldburger, Gartenbauunternehmer, Herisau.

Leihgeber: Stiftung für Appenzellische Volkskunde; Kantonsbibliothek Appenzell A.Rh.; Staatsarchiv Appenzell A.Rh.; Heimatschutz Appenzell A.Rh.; Jörg u. Maria Barbara Scherrer, Speicher; Familie Sturzenegger, Trogen; Sebastian Fässler, Appenzell.

Für die finanzielle Unterstützung dankt der Museums-Trägerverein folgenden Firmen und Institutionen: Christian Waldburger AG Gartenbau, Herisau; Eberle Landschaftsbau, Herisau; Fonds für Kultur und Brauchtum in AR, Urnäsch; Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden; Migros Kulturprozent Ostschweiz; Planungsamt Appenzell Ausserrhoden; Vermächtnis Walter Bianchi.

Rahmenprogramm

- 19. Mai Vernissage mit Einführungsrede von Dr. Peter Röllin.
- 9. Juli Landfrauen zeigen ihre Bauergärten in Stein AR.
- 20. Aug. Gartenspaziergang in Teufen.
- 25. Aug. Die Honnerlagsche Gartenanlage in Trogen.
- 14. Nov. Podiumsdiskussion "Appenzeller Gärten und Umgebungsgestaltungen – wieviel des Guten? "
- Juni–Nov. 4 Öffentliche Führungen durch die Ausstellung.



Einblick in die Sonderausstellung.

Museumspädagogische Angebote

Unser Museumpädagoge Andreas Stucki betreute im Rahmen seines 10%-Pensums wiederum etliche Museumsführungen und Werkstatt-Ateliers. Die Schulklassen kamen aus Appenzell, Herisau, Hundwil, Schwellbrunn und Waldstatt. Weiter waren das Museum Herisau und Andreas Stucki mit Mittelalter-Angeboten im Rahmen des Ferienpasses präsent.

Vierter Robert Walser-Sommer

Bei dem von Aktuarin Barbara Auer konzipierten und organisierten Vierten Robert Walser-Sommer trat das Museum Herisau als Mitorganisator auf. Der Trägerverein leistete zudem eine namhafte finanzielle Unterstützung. Die Anlässe waren gut besucht und brachten auch zahlreiche Leute von auswärts nach Herisau.

Veranstaltungen:

- 01.07.+09.09. Kompositionen zu Robert Walser von Bruno Karrer.
- 22./23./25.07. Inszenierung von Robert Walsers Dramolett "Der Teich" als Open-Air-Theater rund um den Gübsensee durch die Theatergruppe 400asa.
- 23.07. Workshop "Robert Walsers Theatralität" mit Dr. Lucas Marco Gisi vom Robert-Walser-Archiv und der Literaturwissenschaftlerin Dr. Christine Weder.
- 29.+30.07. Szenische Lesungen zu Robert Walser und Hedwig Courths Mahler nach Text v. Barbara Auer, mit Marcus Fritsche, Gonten & Hannelore Hoger, Hamburg.
- 18.+19.08. Film "Kleine Dinge" von Stefanie Bodien.
- 25.+26.08. Film "Der Vormund und sein Dichter" v. Percy Adlon.

Medienpräsenz, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Die Sonderausstellung fand eine aussergewöhnliche Resonanz in den nationalen Medien. Sogar ein Beitrag in der Tagesschau des Schweizer Fernsehens war ihr gewidmet. Weiter garantierten die Gemeinschaftsinserate der Museen im Appenzellerland in Appen-

zeller Zeitung, Appenzeller Magazin und Appenzeller Kalender sowie Einträge in massgeblichen touristischen Publikationen der Bodenseeregion für regelmässige Medienpräsenz. Ein wichtiges Aushängeschild ist die von Vorstandsmitglied Michael Kunz betreute Website „www.museumherisau.ch“.

Museumsstatistik

Das Museum Herisau durfte dank Dauerausstellung, Sonderausstellung und Begleitveranstaltungen, kulturhistorischen Führungen und museumspädagogischen Angeboten insgesamt 3390 Kinder und Erwachsene mit Aspekten aus der Kulturgeschichte von Appenzell Ausserrhoden vertraut machen. Erneut musste ein leichter Rückgang der Besucherzahlen registriert werden. Auffallend ist der Rückgang bei den Gruppenführungen im Museum. Überdurchschnittlich gefragt waren dagegen Führungen durch Herisau.

<i>Besucherzahlen:</i>	2011	2010	2009
Museum	1638	1927	2131
Aussenstelle Schwänberg	675	1041	1223
Aussenstelle Hundwil		-	50
Führungen ausserhalb/Begleitevents	1077	510	276
Total	3390	3478	3680

Davon: Museumsführungen für Gruppen 329; Museumsbesuche von Schulklassen 228; Führungen durch Herisau 462; Externe Begleitveranstaltungen 615.

Sammlung

Inventarisaton

Dank der vom Kanton für alle Ausserrhoder Museen angeschafften Datenbank Beryll konnten in einer ersten Inventarisations-Etappe 358 Objekte aus unserer Sammlung erfasst werden, insbesondere die Neuzugänge aus den Jahren 2009 und 2010 sowie Gemälde und Druckgrafiken. Mit den Arbeiten betraut wurde der Museologe Marcel Zünd, St.Gallen.

Leihgaben

Als Leihgabe zum Jubiläum der Musikgesellschaft Hundwil stellten wir den Schellenbaum der ehemaligen Türkenmusik und die grosse Trommel zur Verfügung. Diese Instrumente wurden anschliessend vom 8. Juli bis am 5. August in der Sonderausstellung "Historische Blasinstrumente aus dem ehemaligen Besitz der MG Hundwil/AR" im Zentrum für Appenzellischen Volksmusik in Gonten präsentiert.

Neuzugänge Museum Herisau 2011

Die kulturhistorische Sammlung zu Appenzell Ausserrhoden konnte dank etlicher Schenkungen und einiger gezielter Ankäufe erneut erweitert werden:

Ölbild Stickerei Altherr in Speicher, um 1920.
Stilleben, gemalt von W. Zuberbühler, Basel (Bürger von Waldstatt)
Klöppelarbeit
Fachspulmaschine aus Zwirneli, Walzenhausen
Blechdose "Schneider's Nervennahrung", Niederteufen
elektrischer Kuchenback-Apparat, Marke Arista, eingesetzt ca. 1940–60 in einem Bauernhaus in Speicher
grossformatiger Fahrplan Postauto Waldstatt – Hundwil, 1922/23
pH-Meter Modell E 396B, Metrohm AG, Herisau
pH-Meter Modell E 252, Metrohm AG, Herisau (erste Geräteserie mit Digitalanzeige)
Eichmeisterkiste Herisau 1846
Ansichtskarte "Schweizer. Metzgerburschen-Verein Sektion Herisau 1913"
Prospekt und Fahrplan Appenzeller- und Säntis-Bahn sowie Hotelverzeichnis 1932/33
Ansichtskarte Saurer-Lastwagen "H. Frischknecht Fuhrhalter Herisau.", Holztransport, um 1920
Ansichtskarte Kindergarten Untere Fabrik, Herisau, Gruppenfoto vor Gebäude, u, 1910
"Blochmontag 1920", Hundwil??
6 Geräte aus ehemaliger Drogerie Weder, Schönengrund
12 Porträts aus Buchdruckerfamilie Schläpfer, Herisau
antiker Feuerlöscher aus Haus zum Sandbühl, Buchdruckerei Schläpfer & Cie., Herisau
Porträt Johs. Meyer (1799-1833), Trogen, Gründer Appenzeller Zeitung
Metallschild mit Verbandssignet "Holzarbeiterverband Herisau", 1907
2 Konfirmationsurkunden Rehetobel 1917, 1928



2 Neuzugänge: Ausserrhoder Velonummer von 1937 und Ansichtskarte „Zur Erinnerung an die Fahnenweihe des Schwing- und Stemmclub Herisau, den 24. Juni 1906“.

Kupferpfanne aus Restaurant Hörnli, Herisau, mit eingraviertem Schriftzug "HOERNLI, SAEGE-HERISAU"
Fahne "Männerchor Frohsinn, Schwellbrunn, 1822 1913"
Heuseil, Initialen "H W"
Dengelhammer
neue Kirchenglocken Schwellbrunn 14. Mai 1932, Lithographie
1 Packung "Berg-Kaffee Jubilee", 2011, Hersteller: Appenzeller Spezialitäten 212, Herisau
Ansichtskarte "Zur Erinnerung an die Fahnenweihe des Schwing- und Stemmclub Herisau, den 24. Juni 1906", ungelaufen
Preistarif und Hotelprospekt Verband Appenzell A.-Rh. Verkehrsvereine, 1935 (Stempel "Appenzeller Verein Olten & Umgebung")
Schuhhaken von Schuhgeschäft K. Frischknecht, Herisau
Autobus St.Peterzell-Schönengrund-Herisau vor Kurhaus Hirschen, Waldstatt, 1908
Autobus St.Peterzell-Schönengrund-Herisau vor Kurhaus Hirschen, Waldstatt, Nahaufnahme o.J.
3 Velonummern AR 1937, 1957, 1968
Osterschrift Barbara Zürcher, Bühler, 1791
Osterschrift Johannes Äugster 1773

Donatoren

Wir danken nachfolgenden Personen und Institutionen für ihre Schenkungen an das Museum Herisau: Renate Bieg, Herisau; Peter Kunz, Herisau; Erwin, Jens, Ingrid und Kurt Pedersen, Herisau; Ernst Schefer, Waldstatt; Peter Schläpfer, Herisau; Ruth Schneller-Künzler, Herisau; Staatsarchiv St.Gallen; Maja Stähelin-Zuberbühler, Ascona; Technorama, Winterthur; Werner Tobler, Richterswil; Heinz Weder, Schönengrund; Alfred Würzer, Gossau (SG).

Vorschau 2012/13

Unter dem Motto "Ins Appenzellerland in die Ferienkolonie" wird das Museum Herisau am 12. Juni um 18.00 Uhr die Sonderausstellung 2012 eröffnen. Sie bildet ein Teilprojekt eines gemeinsamen Forschungsprojekts von Museum Herisau und Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden zu den 1876 vom ehemaligen Trogner Pfarrer Walter Bion (1830–1909) begründeten Ferienkolonien. Appenzell Ausserrhoden bildete bis 1960 eine Paradedestination für diese dreiwöchi-

gen Lager im Bereich der Kindererholungsfürsorge. Die im Verlag hier+jetzt in Baden erscheinende Begleitpublikation wird am 30. Juni im Ferienkoloniehaus Thalwil (Hirschen) in Schwellbrunn vorgestellt (Beginn 16.30 Uhr).

Das Museumsjahr 2013 wird im Zeichen des Jubiläums "AR•AI 500" stehen und sich dem Projekt "Appenzeller Geschichte in Zeitzeugnissen" (www.zeitzeugnisse.ch) anschliessen. In Kooperation mit dem Museum Appenzell werden repräsentative Zeitzeugnisse aus der Appenzeller Geschichte ab dem Beitritt zur Eidgenossenschaft vorgestellt.

Mitglieder, Hauptversammlung und Vorstand

Per Ende 2011 zählte der Historische Verein Herisau und Umgebung 330 Mitglieder. Wir danken allen, die uns schon über lange Zeit die Treue halten und allen, die neu hinzugekommen sind. Ein herzliches Dankeschön auch für die Ausrichtung der Mitgliederbeiträge und die ergänzenden Spenden.

Die von ca. 50 Personen besuchte Hauptversammlung am 30. März fand ausnahmsweise im Kantonsratssaal statt. Sie genehmigte die mit einem Reinverlust von 50 Fr. abschliessende Jahresrechnung 2010 und nahm Kenntnis von den für 2011 geplanten Aktivitäten. Besondere Aufmerksamkeit wurde den Wechseln im Vorstand zuteil. Verabschiedet wurden nach langjährigem Engagement Hansruedi Michel und Jakob Solenthaler. Einen Wechsel gab es im Präsidium. An die Stelle von Dr. Peter Witschi, der das Amt seit 1991 ausgeübt hatte, trat Renate Bieg. Die in Herisau wohnhafte Historikerin und Museologin arbeitet als wissenschaftliche Archivarin im Staatsarchiv Appenzell Ausserrhoden.

Im Anschluss an die Hauptversammlung referierte der Historiker und Redaktor Philippe Reichen zum Thema "Hans-Rudolf Merz: Vom Fabrikantensohn zum Bundespräsidenten". Reichen hatte sich ausführlich mit der Biografie des zweiten Ausserrhoder Bundesrates beschäftigt und zeichnete die Stationen dieser aussergewöhnlichen beruflichen und politischen Karriere nach.

Die Vorstandsmitglieder wurden 2011 mit vier abendfüllenden Sitzungen beansprucht. Alle investierten weitere Freizeitstunden in den Museumsbetrieb. Als aktive Behördenvertreterin mit dabei ist Gemeinde- und Kantonsrätin Ursula Rütsche. Mit beratender Stimme nimmt jeweils auch Kurator Thomas Fuchs an den Vorstandssitzungen teil. Schwerpunkte bildeten die Themen Ausstellungsplanung, Umsetzung Museumsstrategie AR, Sammlungsinventarisierung und Suche nach einem neuen Depot.

Jahresrechnung 2011

Bericht des Kassiers

9'950.40 CHF an Mitgliederbeiträgen sind ein neuer Rekord in der Geschichte unseres Vereins. Durchschnittlich 31 CHF hat uns 2011 jedes der 321 zahlenden Mitglieder zukommen lassen. Besten Dank für diese Unterstützung. Daneben hat wiederum die öffentliche Hand massgeblich zu unserem neuen Rekordumsatz beigetragen. Dank der mit dem Kanton getroffenen Leistungsvereinbarung durften wir den wesentlich erhöhten Betrag von 156'000 CHF empfangen, was uns den Ausbau der Kuratorstelle, die Bezahlung unseres Angebots der Museumspädagogik und vieles mehr erlaubte. Ganz herzlichen Dank an die Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden. Die Gemeinde Herisau liess uns erneut den Betrag von 3'000 CHF zukommen. Schier unbezahlbar ist jedoch die Tatsache, dass sie uns das Museumsgebäude unentgeltlich zur Verfügung stellt – auch dafür bedanken wir uns herzlich.

Unter den sonstigen Erträgen findet sich eine Überschussbeteiligung der Versicherung AXA Winterthur von 6'085.60 CHF infolge der in den vergangenen fünf Jahren unbenutzten Versicherung sowie ein Beitrag von "appenzell kulturell" über 1'015 CHF. Die Sonderausstellung "Appenzeller Gärten" konnten wir dank Stiftungsbeiträgen und dem Legat Walter Bianchi mit einem erträglichen Ausgabenüberschuss von 6'845.75 abschliessen.

Weitere grosse Ausgaben sind aus dem neuen Forschungsprojekt "Ferienkolonien im Appenzellerland" mit bislang rund 54'470 CHF zu verzeichnen. Die 1. Etappe des Projekts Sammlungsinventarisierung

hat Ausgaben von 12'979.79 CHF verursacht. Das ordentliche Kapital beträgt nach Verbuchung des Verlustes über 1'735.15 CHF neu 82'619.33 CHF. Der Reservefonds und der Fonds Sonderausstellungen zeigen nach wie vor ein Total von 115'708 CHF.

Schlussbilanz per 31.12.2011

Konto	Bezeichnung	Aktuell	
1	AKTIVEN		
10	Umlaufvermögen	153'545.86	
1020	UBS Konto 254-111.155.M1A		44'858.07
1021	UBS Konto 254-111.155.40Q		56'144.50
1023	UBS Konto 254-111.155.42B (Rob. Walser)		496.41
1026	Postfinance E-Depositokonto		48'883.95
1041	Raiffeisen Konto 81770.94		15.80
1042	Raiffeisen Konto 81770.41		260.35
1043	Raiffeisen Genossenschaftsanteil		200.00
1051	Debitoren Mitglieder		20.00
1060	Verrechnungssteuer-Guthaben		1'517.80
1070	Sonderausstellung 2012		77.18
1099	TA (Transitorische Aktiven)		1'071.80
11	Wertschriften, Hypothekaranlagen	166'000.00	
1110	Wertschriften		166'000.00
12	Museum	1.00	
1210	Museum		1.00
	TOTAL:	319'546.86	319'546.86

2	PASSIVEN		
20	Fremdkapital	121'219.53	
2002	Fonds Umgestaltung Museum		34'217.63
2004	Robert Walser Zimmer		517.71
2005	Robert Walser Sommer		5'207.82
2006	Fonds Strassenbezeichnungen		4'373.75
2009	Publikation Ferienkolonien Appenzellerland		49'000.00
2010	AHV/ALV-Beiträge		6'137.67
2011	PK-Beiträge		1'854.00
2030	Gruppeninserat		4'643.20
2091	Reserven Flat-TV/PC 3D		1'113.15
2092	Reserven neuer Prospekt		2'730.40
2099	TP (Transitorische Passiven)		11'424.20
21	Eigenkapital	200'062.46	
2100	Ordentliches Kapital		84'354.46
2101	Reservefonds		108'393.00
2110	Fonds Sonderausstellungen		7'315.00
	TOTAL:	321'281.99	321'281.99

	Reinverlust per 31.12.2011	-1'735.13	-1'735.13
	TOTAL:	319'546.86	319'546.86

Erfolgsrechnung per 31.12.2011

Konto	Bezeichnung	Aktuell	
6	ERTRAG		
60	Einnahmen Zinsen, Uebrige	9'894.55	
600	Zinsen, Besucherspenden		
6001	Eintrittsgelder		3'585.05
6002	Besucherspenden, diverse Erträge		175.00
6004	Zinsertrag		2'950.00
6005	Führungen		1'885.00
6008	Werkstatt Schule im Museum Herisau		280.00
601	Bücherverkauf		
6011	Bücher, Karten, Memory		1'019.50
61	Sonstige Erträge	37'667.95	
6101	Sonstige Erträge	7'743.95	
611	Sonderausstellungen		
6110	Sonderausstellung Appenzeller Gärten		29'500.00
612	Veranstaltungen		
6120	Saalmiete		220.00
6121	Restauration		144.00
6122	Betreuung		60.00
62	Erlös aus Beiträgen	168'950.40	
620	Mitglieder		
6201	Mitgliederbeiträge		9'950.40
6202	Beiträge öffentliche Hand		159'000.00
	TOTAL :	216'512.90	216'512.90

4	AUFWAND		
40	Kosten Museum	166'978.56	
400	Museum		
4000	Unterhalt Museum Platz		1'093.35
4001	Unterhalt Sammlung		181.70
4004	Anschaffungen Objekte		2'360.80
4006	Aufsicht Museum		8'485.00
4007	Versicherungen Museum		5'594.20
4008	Inventarisaton		12'979.79
4010	Nebenkosten (Reinigung, Alarmnet)		3'451.25
4012	diverse Auslagen		1'020.90
405	Saläre		
4051	Saläre		68'107.30
4052	AHV/ALV-Beiträge		4'398.91
4053	Pensionskasse		4'253.23
4054	UVG		583.00
406	Publikation Ferienkolonien im Appenzellerland		
4061	Saläre Autoren		27'500.00
4062	AHV/ALV Autoren		1'630.13
4063	Sonstige		25'339.00
41	Veranstaltungen	1'200.60	
410	Sonderausstellung		
4103	Veranstaltungen, Exkursionen		1'052.40
415	Publikationen/Verkaufsartikel		
4151	Bücher		148.20
43	Umbau	968.85	
4302	übrige Kosten		968.85

44	Sonderausstellung	36'345.75	
4401	Appenzeller Gärten 2011		36'345.75
45	Auslagen Vorstand / Kurator	4'776.15	
4501	Auslagen Vorstand, Vorstandsspesen		3'075.20
4510	diverse Auslagen Kurator		1'492.15
4511	div. Auslagen Museumspädagoge		208.80
47	Beiträge, Gebühren, Telefon, Porti	3'582.23	
4701	Verbandsbeiträge		340.00
4702	Spesen Bank		77.36
4703	Bareinzahlungskommission PTT		59.12
4704	Porti		976.85
4706	Telefon, Internet		1'171.90
4707	Administration		857.00
4709	übrige Auslagen		100.00
48	Werbeaufwand	4'395.89	
4801	Mitgliederwerbung, Werbung allgemein		4'395.89
	TOTAL :	218'248.03	218'248.03
	Reinverlust per 31.12.2011	-1'735.13	-1'735.13
	TOTAL :	216'512.90	216'512.90



Neuzugang: pH-Meter "Modell E 396B", hergestellt von Metrohm AG, Herisau, um 1960. Im Einsatz stand er in der Kantonsschule Rämibühl in Zürich.